## Arthur Schnitzler an Felix Salten, [31. 12. 1899?]

|lieber Freund, ich bin morgen (Neujahr) Abend, we $\overline{n}$  ich frei bin, bei Richard; er läst Sie bitten, auch zu ihm zu ko $\overline{m}$ en. Hugo und Gust. Schwarzk. sind besti $\overline{m}$ t dort.

Herzlichst Ihr Arthur.

Schlenther wieder gutgehäkelt!

Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Karte, 203 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »33«

- 1 morgen (Neujahr) Abend ] Das erlaubt die Datierung anhand von Schnitzlers Tagebuch, vgl. A.S.: Tagebuch, 1.1.1900.
- 5 gutgehäkelt] Bezug unklar; womöglich in Zusammenhang mit der kürzlich erfolgten Absetzung von Der grüne Kakadu?

## Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Felix Salten, Paul Schlenther, Gustav Schwarzkopf Werke: Der grüne Kakadu. Groteske in einem Akt, Tagebuch Orte: Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, [31. 12. 1899?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03030.html (Stand 12. Juni 2024)